

## Aculeate Hymenopteren auf Heideflächen in der Lüneburger Heide

**Jens-Hermann Stuke**

Engelbergerstr. 41, Zi. 412, 79106 Freiburg (ab April '94: Norddeutsche Naturschutzakademie, Hof Möhr, 29640 Schneverdingen, Tel 05199/318).

Im Rahmen einer Examensarbeit werde ich 1994 auf einigen Probeflächen im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide Aculeate Hymenopteren erfassen. Dabei stehen neben der faunistischen Erfassung die Beschreibung des Blütenbesucherspektrums und bei ausgewählten Arten der Versuch eines quantitativen Vergleichs zwischen den Flächen im Mittelpunkt.

Mich interessieren daher im Augenblick besonders folgende Themen:

1. Hymenopteren auf (besonders nordwestdeutschen) Heideflächen
2. Möglichkeiten der quantitativen Erfassung von Hymenopteren
3. Beurteilung von Blütenbesuchen für die Naturschutzarbeit bei Hymenopteren.

Ich würde mich sehr über Kontakte zu allen, die sich mit diesen Fragen beschäftigt haben, freuen und bin außerdem sehr an Literaturhinweisen (wenig zitierte Arbeiten), bzw. Sonderdrucken zu diesem Thema interessiert.



## Determination der bei Aculeata parasitierenden Ichneumonidae

**Martin Schwarz**

Institut für Zoologie,  
Hellbrunnerstr. 34, A-5020 Salzburg.

Da es vermutlich unter den *bembix*-Adressaten einige Personen gibt, die aculeate Hymenopteren ziehen, biete ich an, die bei diesen Hymenopteren parasitierenden Schlupfwespen (Ichneumonidae) aus der Westpaläarktis zu determinieren. Es ist sicher für jeden Züchter interessant, auch die Parasitoide seiner Zuchtobjekte kennenzulernen. Ich erwarte mir bei einer solchen Zusammenarbeit eine bessere Kenntnis des Wirtsspektrums der betreffenden Ichneumonidae.

Außer den üblichen Fundortangaben (erwünscht ist die Angabe der geographischen Koordinaten) sind folgende Angaben wünschenswert: Sammeldatum, Schlüpfdatum, Wirtsart, Anzahl der geschlüpften Parasitoide pro Wirtstier, Angaben zum Wirtsnest (z.B. in Brombeerstengel, in Mauerritze...). Darüber hinaus sind natürlich weitere Informationen, sofern vorhanden, willkommen.

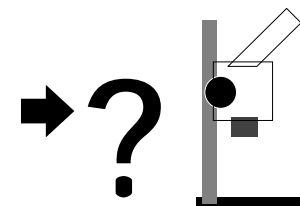
### Kurzmitteilungen

**R. Suhrmann** (Amtsstr. 82, 22149 Hamburg) bietet verschiedene Videofilme über aculeate Hymenopteren gegen Kostenerstattung an.

**Andreas Schulz** (Feldstraße 66, 51381 Leverkusen, Tel.: 02171/52098) sucht Ameisenmaterial aus der gesamten Pa-

läarktis. Wer hat solches über und kann es abgeben?

### Das aktuelle Problem



## Determination durch Spezialisten

### Determination von Halictidae

**P.A.W. Ebmer**

Kirchenstr. 9, A-4048 Puchenau

Sehr geehrte/r Frau/Herr Kollegin/e,

in den letzten Jahren sind die Zusendungen an Halictidae mit der Bitte um Determination in einem Maß ge-

stiegen, das für mich unzumutbar geworden ist. Teilweise bin ich dafür auch selbst verantwortlich, weil ich zu wenig nein sagen konnte aus meiner eigenen Erfahrung vor fast dreißig Jahren. So wollte ich grundsätzlich insbesondere jedem Studenten helfen, so wie mir am Beginn vom dem so hilfsbereiten Prof. Hermann Priesner, Herrn Helmut Hamann und vielen anderen geholfen wurde.

Es sind jedoch mehrere Gründe, die mich zwingen, Determinationswünsche in Zukunft sehr restriktiv zu behandeln. Einmal läßt mir mein Beruf in einer wachsenden Pfarre am Rand einer Großstadt immer weniger Freizeit. Die wenige Freizeit, die mir für die Entomologie bleibt, will ich kreativ für Publikationen verwenden, und nicht um als „Determinationsmaschine“ mit-

**Rundschreiben an Entomologen in Deutschland bezüglich der Determinationssendungen an Halictidae**

den für einen Systematiker endlos langweiligen Aufsammlungen irgend welcher eurosibirischen Ubiquisten oder sozialer Massenarten mißbraucht zu werden.

Weiters fühle ich mich auch zunehmend ausgenutzt, weil Entomologen in Deutschland für diverse Biotopuntersuchungen im Umweltbereich zwar von Regierungstellen kassieren, aber von einem Spezialisten eine unentgeltliche

Determination und die möglichst rasch wollen, und es meist nicht einmal die Mühe wert finden, auch nur das Postporto zu ersetzen. Um nicht mißverstanden zu werden: mir geht es zuerst um meine wenige verfügbare Freizeit für die Entomologie, und ich würde in Zukunft auch nicht gegen Entgelt Determinationsarbeiten übernehmen. Was ich da so alles erlebt habe: Herr Studiendirektor Heinrich Wolf hat mir bei seinem Vortrag aus der Seele gesprochen; publiziert in Verh. Westd. Entom. Tag 1989: 129 (Düsseldorf 1990).

Für Determinationswünsche *außerhalb* des Bereichs von Mitteleuropa stehe ich nur mehr nach vorheriger schriftlicher Anfrage und Vereinbarung zur Verfügung. Wer ohne vorherigen Brief, Vereinbarung oder Zusage Pakete oder Päckchen zuschickt, muß erleben, daß die Annahme verweigert wird und ihm diese ungeöffnet zurückgesandt werden. Es geht nicht mehr an, daß einer seine jährlichen Urlaubsausbeuten, oft mit endlosen Reihen sozialer Mediterranarten, mir zur Determination hinaufhängen kann. Eine Sortierung, vorläufige Determination, eine Beschränkung auf kritische Exemplare wird unumgänglich sein, ganz abgesehen von ordentlicher Präparation und ausreichenden und lesbaren (!) Angaben der Funddaten.

Mit freundlichen Grüßen  
P. Andreas W. Ebmer  
Puchenu, den 5.12.1993



## Pompiliden-Determinations- sendungen

*Heinrich Wolf, Plettenberg*

**W**eil mir in jüngster Zeit beinahe allmorgendlich der Postbote Sendungen mit Determinanten über- gibt und ich die Zeit kommen sehe - wenn das so weitergeht -, nur noch als Determinationsmaschine, wie Pater Andreas Ebmer treffend sagt, fungieren zu müssen, bitte ich um Verständnis für folgende Punkte:

1. Es werden nur noch Pompiliden determiniert
2. Sendungen sind vorher mit mir zu vereinbaren
3. Das Material muß einwandfrei genadelt, etikettiert, vorsortiert und möglichst vorbestimmt sein.
4. Alkoholmaterial und aufgeklebte Exemplare werden nicht bearbeitet.
5. Für Rückporto ist zu sorgen; bei Auslandssendungen sind internationale Postwert-Coupons beizulegen.
6. Bei der Bearbeitung mitteleuropäischer Tiere behalte ich mir fallweise die Erhebung eines Honorars vor.



## Fachberichte

### Kommentar zu „The Chrysidid Wasps of the World“ von KIMSEY & BOHART (1990)

*Peter Kunz, Moos*

**Mit der wachsenden Zahl der Nachwuchsentomologen im deutschsprachigen Raum nimmt in den letzten Jahren auch die Zahl derjenigen zu, die sich mit Goldwespen beschäftigen.**

**Bestimmt hat sich der eine oder andere, um auf dem neuesten Stand zu sein, die Revision der Chrysididae von KIMSEY & BOHART (1990) besorgt und ist nun angesichts der Unterschiede zur bisher gewohnten Taxonomie verunsichert.**

**Allein bei den mitteleuropäischen Arten sind viele diskussionsbedürftige Punkte zu entdecken, zu denen Stellung bezogen wird.**

**D**as Buch von KIMSEY & BOHART (1990) hat zum Ziel, einen weltweiten Überblick über die Familie der Chrysididae zu geben, mit einer Revision der Gattungen und höherer Taxa. Zu jeder Gattung findet man eine Artenliste mit Synonymen.

Diese Listen sind zweifellos hilfreich, wenn Tiere aus Ländern zu bestimmen sind, für die noch keine anerkannte Revision bis hinunter zur Artebene existiert. Man findet eine übersichtliche Darstellung aller jemals veröffentlichter Namen vor sowie die exakten Literaturzitate.

KIMSEY & BOHART (1990) mußten dabei natürlich auch problematische Arten einordnen. Die gründliche taxonomische Revision aller Arten weltweit ist aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine nicht durchführbare Aufgabe, weil zu den meisten Arten zu wenig an

Information vorliegt. Die von KIMSEY & BOHART (1990) angebotenen Listen enthalten nun neben gültigen Artnamen sowohl neue Synonyme als auch von anderen Autoren (oder von KIMSEY und BOHART in einigen anderen Veröffentlichungen) als Synonyme eingestufte Namen sowie sympatrische und allopatrische Unterarten. Dadurch wird die Benutzung der Listen wiederum erschwert.

Es ist aber nicht nur die Vermengung von Namen unterschiedlicher Wertigkeit innerhalb einer Liste zu kritisieren, sondern vielmehr die Unbekümmertheit, mit der Änderungen gegenüber der bisherigen Taxonomie vorgenommen werden. Wenig überraschende Einordnungen wie z. B. die von *Omalus puncticollis* unter *aeneus* kommen genauso vor wie bedeutende und unerwartete Änderungen, bei-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Ebmer Andreas Werner

Artikel/Article: [Determination von Halictidae 9-10](#)